

PROJEKTTITEL: KIKURE

PROJEKTLÉITUNG: FH TECHNIKUM WIEN

LAUFZEIT: 01.07.2026 – 31.12.2028

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für Pädagoginnen und Pädagogen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Pädagog:innen von Kindergärten und Schulen, die einen Kooperationszuschuss in Anspruch nehmen, werden bestmöglich vom bestehenden Konsortium profitieren, da ihnen neben Erfahrungswerten der Projektpartner:innen und Best-Practice-Umsetzungskonzepten die Möglichkeit geboten wird, die entwickelten Materialien und Ergebnisse zu Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Konsum in ihre Bildungseinrichtung zu übernehmen und dadurch eine nachhaltige Bildungsarbeit zu leisten. Versuchsanleitungen und Anschauungsmaterial von Re-Use und Recyclingprodukten können für eigene Projekte in anderen Schulen genutzt werden. Ergänzend fördert ein österreichweiter Upcycling-Wettbewerb innovative Produkte und Projektdokumentationen. Die Ergebnisse und Gewinnerprojekte fließen in die gemeinsame Abschlussveranstaltung „Kreislaufwirtschaft Stadt“ ein.

Gerne können Pädagoginnen und Pädagogen auch eigene, inhaltlich zur Themenstellung passende Projektideen, einreichen.

PROJEKTPARTNER:INNEN

- Konsortium:
 - Fachhochschule Technikum Wien
 - Die Wiener Volkshochschulen GmbH
 - Energy-Climate GmbH
- Schulische Bildungseinrichtung:
 - GTVS Grundsteingasse
 - GTVS Liebhartsgasse
 - MS Grundsteingasse
 - Volksschule Sacré Coeur Wien Währing
 - Wiener Mittelschule Sacré Coeur Wien Währing

PROJEKTZIELE

- Aufbau von altersgerechtem Wissen zu den Themengebieten Klima, Ressourcenschonung, Produktkreislauf, Energie und Kreislaufwirtschaft
- Förderung von energieeffizienterem Konsumdenken und Bewusstseinsänderung in Bezug auf die Nutzung von Produkten
- Entwicklung von Experimentier- und Forscherecken als dauerhafte Einrichtung in den beteiligten Bildungseinrichtungen zum selbstständigen Experimentieren und Kompetenzaufbau
- Wissenstransfer durch Schüler:innen als Multiplikator:innen in ihrem Umfeld
- Förderung der Bewusstseinsbildung und Motivation von Kindern und Jugendlichen, vor allem mit Migrationshintergrund, für naturwissenschaftlich-technische Ausbildungen und Berufe

WAS PASSIERT IM PROJEKT?

Das Projekt KiKuRe-Kinder, Konsum und Kreislaufwirtschaft verfolgt das übergeordnete Ziel, bei Kindern und Jugendlichen in Wien ein tiefgreifendes Verständnis für die Schwerpunktthemen Klima, Ressourcenschonung, Produktkreislauf, Energie und Kreislaufwirtschaft als Grundlage für ein nachhaltiges Konsumverhalten zu entwickeln und durch forschendes Lernen Erkenntnisse in den eigenen Alltag zu übertragen. Dabei richtet sich das Projekt explizit an Schüler:innen unterschiedlicher sozialer und ethnokultureller Hintergründe und legt einen besonderen Fokus auf die Förderung von Mädchen und jungen Frauen in naturwissenschaftlich-technischen Bereichen. Die Schüler:innen hinterfragen zunächst ihr eigenes Konsumverhalten und analysieren Rohstoff- und Energieflüsse bei der Herstellung von Produkten. Aufbauend darauf werden die ökologischen Auswirkungen und die Energieeffizienz von Konsumgütern reflektiert, bevor im Rahmen von Upcycling-Projekten und Reparaturmaßnahmen innovative, ressourcen- und energieeffiziente Produkte entwickelt werden. Dabei wird der gesamte wissenschaftliche Prozess – von der Konzeption über die Ausarbeitung bis zur Präsentation – in Zusammenarbeit mit Omnisolar e.U. erlebbar gemacht. Dauerhafte Experimentier- und Forscherecken an den beteiligten Schulen ermöglichen eigenständiges Forschen, praktisches Lernen und die Entwicklung naturwissenschaftlicher Kompetenzen. Ergänzend finden Exkursionen und Workshops statt, die Lebenszyklen von Konsumgütern erlebbar machen und nachhaltigen Ressourceneinsatz, Energieeffizienz und Upcycling praktisch vermitteln.

Re-Use und Recyclingprodukte und Versuchsanleitungen werden bei der Abschlussveranstaltung präsentiert und können als Anschauungsmaterial für eigene Projekte in anderen Schulen oder zuhause genutzt werden. Ergänzend fördert ein österreichweiter Upcycling-Wettbewerb innovative Produkte und Projektdokumentationen und lenkt Aufmerksamkeit auf die Projektaktivitäten. Die Ergebnisse und Gewinnerprojekte fließen in die gemeinsame Abschlussveranstaltung „Kreislaufwirtschaft Stadt“ ein. Zur nachhaltigen Fortführung sind regelmäßige Reparaturcafés für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagoginnen geplant.

KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

Projektleitung: Jasmin Helnwein
Telefonnummer: 0664-6101905
E-Mail: jasmin.helnwein@technikum-wien.at

Nutzen Sie weitere spannende Förderangebote des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zum Thema Menschen in Forschung, Technologie und Innovation:

<https://www.ffg.at/menschen>